



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden, liebe Besucher/innen unserer Kirchen!

Die Renovierung unseres Klostergebäudes kann beginnen! Die mit unseren unterschiedlichen Gruppen und Gremien erarbeiteten Ideen für die Renovierung unseres Klostergebäudes können jetzt umgesetzt werden.

Sowohl die Denkmalbehörde als auch das Erzbischöfliche Generalvikariat haben den Planungen ohne irgendeine Veränderung zugestimmt. Nun können Saal und Küche und das 1. Obergeschoss renoviert werden.

Für unser Gemeindeleben bedeutet dies wesentliche Verbesserungen, da wir auch im 1. Obergeschoss einige zusätzliche Räume haben werden.

Außerdem werden das Dekanatsbüro, die Ehe- Lebens- Familienberatung des Caritasverbandes und die Kath. Hochschulgemeinde als Mieter im 1. Obergeschoss einziehen.

Wir hoffen, bis spätestens zu den Sommerferien 2009 die Renovierung abgeschlossen zu haben. Dann sind alle wieder eingeladen, das Klostergebäude zu nutzen.

Die Übergangszeit müssen wir mit vereinten Kräften gestalten

und in andere Räume (z.B. der St. Pius- und St. Liborius-Gemeinde und der Klosterschule) ausweichen.

Ich bedanke mich bei allen, die mitüberlegt und geplant haben und die in der Renovierungszeit - auch im Gebet - das gute Werk begleiten werden.

Danke auch allen, die uns Räume in der Übergangszeit zur Verfügung stellen.

Die Renovierung des Klostergebäudes ist nach der Errichtung der Räume für das CityKloster der 2. bauliche Schritt auf das 500jährige Jubiläum unserer St. Jodokus Kirche im Jahre 2011 hin. Der 3. bauliche Schritt wird die Renovierung der Kirche selbst sein.

Freuen wir uns über die Renovierung des Klostergebäudes. Wertvoller Bestand wird gesichert und für die Zukunft hergerichtet.

Ihr

Pfarrer Josef Holtkotte



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

ERLÄUTERUNGSBERICHT

ZU DEN ERFORDERLICHEN BAUMASSNAHMEN

Allgemein:

Die Räume im Erdgeschoß und im Kellergeschoß werden bisher und zukünftig als Pfarrheim für die Kath. Kirchengemeinde St. Jodokus genutzt.

Die Räume im Obergeschoß wurden bisher als Verwaltungsbüros durch den Gemeindeverband Minden-Ravensberg-Lippe genutzt. Hier ist geplant, zukünftig die Räume als Verwaltungsbüros für das Dekanat, die Kath. Hochschulgemeinde, die Ehe- u. Familienberatung sowie in Teilbereichen für die Kirchengemeinde zu nutzen.

ENTWURFSKONZEPT

Erschließung:

Das Gebäude ist bisher von außen durch 2 Zugänge nur aus dem öffentl. Raum erschlossen. Um eine innere Verbindung aus dem vorhandenen „Gemeindehof“ zwischen den Eingangsbereichen Hauptzugang Kirche / Pfarrbüro / Pfarrheim herzustellen, soll die direkte Anbindung durch Öffnung der Außenwand im Bereich eines vorhandenen Fensters hergestellt werden.

Hierzu ist es erforderlich, die Größe der Kapelle um den ge-

planten Nebeneingang zu verkleinern. Im Altarbereich der Kapelle wird die Strinwand, die heute nicht rechtwinklig zur Gesamtausrichtung der Kapelle verläuft, so positioniert, dass eine ausgewogene, klare Raumstruktur in der Kapelle erreicht wird. Die Kapelle wird hierbei um eine Bankreihe verkleinert.

Das vorhandene Treppenhaus, das heute durch eine äußerst unglückliche, sich aus der Altsubstanz ergebende Höhendifferenz von 3 Stufen unterteilt ist, soll erneuert und um den Einbau einer Aufzugsanlage ergänzt werden.

Im Entwurfskonzept ist vorgesehen, die Höhendifferenz zu beseitigen um alle Nutzungen, einschl. des neuen Zugangs und der Verbindung zum Kirchenraum, über den Kreuzgang behindertengerecht und stufenlos zu erreichen.

Hierzu ist in den Bereichen „Nebeneingang / Küche“ ein Eingriff in die Kellergewölbesubstanz erforderlich, die jedoch die wesentlich verbesserte behindertengerechte Erschließung im Erdgeschoß rechtfertigt.



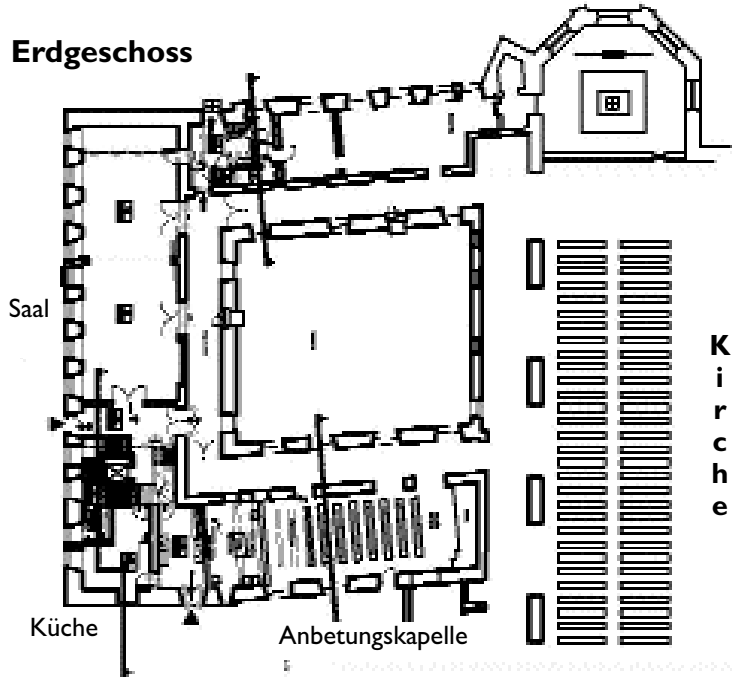
Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Nutzung im Erdgescho :
Gemeindesaal - Saal/Kreuzgang/Klosterhof
Im Kern der Gebäudeanordnung zwischen Kirche und den Gemeinderäumen befindet sich ein außergewöhnlich reizvoller Klosterhof, der bisher kaum erlebt wird, da die vorhandene Zugänglichkeit

die Blickrichtung auf das im Kreuzgang vorhandene Fenster zum Innenhof zu führen und gleichzeitig von hier eine Beleuchtung zu erhalten.

- > Öffnung der Saalwände zum Kreuzgang direkt vor der vorhandenen Zugangstür zum Innenhof und direkt in der

Erdgeschoss



nur bedingt genutzt wird.

Der Entwurf sieht hier folgende Änderungen und Eingriffe vor:

- > Öffnung der jetzt durch eine Holztür geschlossene Verbindung ins Treppenhaus, um hier

Achse Kreuzgang zum Kirchenraum in teilverglaster Ausführung.

- > Öffnung der mit Natursteingewände versehenen Zugangstür zum Treppenhaus 2
- > Aufteilung des Kreuzgangs



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

- durch 2 Glaselemente
- > Neuzugang zum Saal aus dem Treppenhaus 2
- > Variable Raumtrennwand zur Teilung des Gemeindesaals
- > Erneuerung der Fenster in Abstimmung mit dem Denkmalschutz

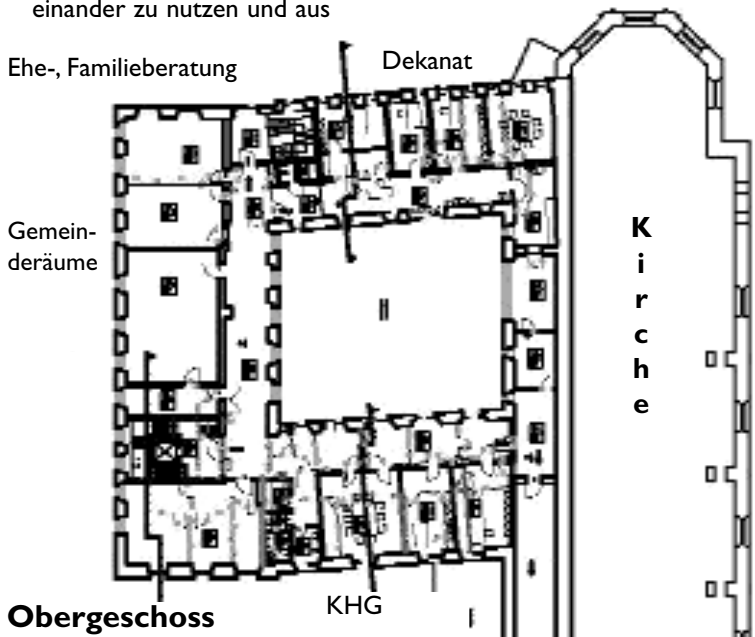
Durch die vorstehenden Strukturierungsmaßnahmen werden zwei wesentliche Grundsituationen erheblich verbessert:

- > die Bereiche Kirche/ Saal/ Beh.-WC für Kirchenbesucher / Küche sind durch die geplante Positionierung der Türen im Kreuzgang nach Bedarf zu steuern, getrennt, unabhängig von einander und aus

- allen Zugangsbereichen beliebig zu erschließen.
- > der vorhandene Innenhof wird erlebbar, die Flächen des Kreuzgangs werden je nach Situation variabel nutzbar, ohne dass hier eine Änderung des Charakters und der vorhandenen Baumaterialien und Oberflächen erforderlich ist.

Nutzung im Obergescho :

Die Nutzung in den Bereichen der Flächen für das Dekantabüro, die Ehe- u. Familienberatung, werden wie bisher als Verwaltungsräume genutzt.





Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Die Bereiche Kinder/Jugend/Werken/Mehrzweckraum werden zukünftig als Pfarrheim genutzt. In diesem Bereich bleibt die Erschließung über die Flure, die um den Innenhof angeordnet und in der Grundstruktur wie der darunterliegende Kreuzgang vorhanden sind, erhalten.

Im Bereich der geplanten Flächen für die Kath. Hochschulgemeinde werden die Einzelräume um den Innenhof aufgelöst. Hier wird die Erschließung durch die Anordnung der Flurflächen über dem erdgeschossigen Kreuzgang auf eine klare Grunderschließungsstruktur zurückgeführt.

Der geplante Personenaufzug ermöglicht eine behindertengerechte Erschließung aller Bereiche, sowohl für Besucher als auch für Mitarbeiter.

Im Obergeschoß ist die Erneuerung der Fenster, bis auf wenige Ausnahmen, erforderlich.

Nutzung im Kellergeschoß :

Die Toilettenanlagen werden erneuert.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN
BAUMASSNAHMEN

Gesamtnutzflächen: 780,- m²

Umbauter Raum: 4.390,- m³

Baukosten: 1.366.000,- €

Zuschuß Erzbistum Paderborn:
795.000,- €

Eigenanteil Gemeinde St. Jodokus:
571.000,- €

Die Baugenehmigung liegt vor.

Ausschreibung ist erfolgt.

Die Aufträge sind überwiegend an heimische Firmen vergeben.

Baubeginn: Oktober 2008

Fertigstellung: Frühsommer 2009

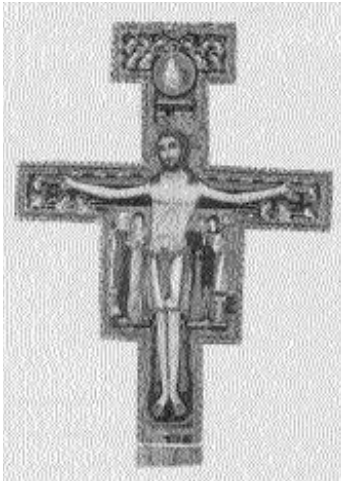
Ludwig Kegel
Architekt



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Transitus

Feier zu Ehren des



Hl. Franziskus
am 3. Oktober
um 19:30 Uhr
in St. Jodokus

Herzliche Einladung!

Anschließend Agape-Feier bei Brot, Wein und Käse
in franziskanischer Tradition.



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Erntedank

"... du erfüllst die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade".
(Messbuch, Drittes Hochgebet)



„Wer kennt die Situation nicht: Kinder bekommen etwas geschenkt. Vor Stauen vergessen sie sich zu bedanken. Die Mutter flüstert leise: Unser Zauberwort!
D A N K E !

Zum Danken besonderer Art lädt die Kirche am 1. Sonntag im Oktober ein. Sie stellt sich in eine Jahrtausend währen-

de Tradition, die über alle Kulturen, Religionen und Völker erhaben eine gemeinsame Mitte hat, das Wissen um eine höhere Macht, der sie alles Leben, Wachsen und Gedeihen verdankt. Die Wurzeln unseres christlichen Erntedanks führen uns bis an die Anfänge unserer jüdischen Glaubensgeschwister.

„Danke“ sagen ist der Anfang des Betens. Wer dankt, der weiß, dass ihm vieles zufällt, ohne auch nur im Geringsten etwas dafür zu leisten. Unendliches in unserem Leben fügt sich; angefangen von Menschen, die uns begegnen und uns wichtig sind, über Talente und Fähigkeiten, die jede und jeder umsonst besitzt, bis hin zu der Tatsache, dass er lebt und da ist. Unverdient erhalten wir

Gaben, ohne dafür etwas geleistet zu haben.

Alle diese „Zufälligkeiten“ liegen in Gottes Hand. Er ist es, der in seiner Welt lebt und wirkt. Am Tag des Erntedankfestes danken wir nicht nur für die Früchte der Felder. Wir stimmen mit vielen Menschen in den Lobgesang des großen Hochgebetes jeder heiligen Messe ein: Ja, es ist würdig und recht, es ist gut und richtig, Gott zu danken und ihn anzubeten.

Darum wollen wir am Sonntag, 5. Okt. um 11:30 Uhr in unserem Familiengottesdienst „Erntedank“ feiern.

Familien mit großen und kleinen Kindern laden wir herzlich ein. Gestaltet wird der Gottesdienst von Kommunionkindern und Kindern im Vorschulalter.

Sr. Judith Maria



Auch in diesem Jahr verteilen wir Brot und Brötchen nach den Gottesdiensten.

Zum Empfang der gesegneten Erntegaben nach der **Abendmesse am Sonntag** laden wir herzlich ein.



„Was ich immer schon mal wissen wollte“

Weihrauch

Das Riechen scheint in unserer Sinnlichkeit etwas zu kurz zu kommen. Vor allem das Sehen, aber auch die anderen Sinne



Weirauch-Harze

dominieren so sehr, dass wir den Geruchssinn oft vergessen. Doch unsere Sprache weiß es noch - wenn wir einen Menschen überhaupt nicht mögen, dann „können wir ihn nicht riechen“. Unsere Hygienekultur vermiest uns allerdings den natürlichen Geruch eines Körpers und will uns den deodorierten Menschen einreden.

In früheren Zeiten bescheidener Hygiene ließen sich die wohlhabenden Leute Räucherpfannen mit duftendem Räucherwerk vorantragen, um den Geruch des armen Volkes nicht einatmen zu müssen. In vornehmen Häusern, bei Versammlungen, in Tempeln (aber auch um Seuchen abzuweh-

ren) wurde allerlei gut riechendes Zeug verbrannt. Ausländische und kostbare Harze, Kräuter und Gewürze (vor allem aus dem Orient) galten als wohlriechendes Opfer zu Ehren der Götter. Der seuchenvertreibende Aspekt des Räucherns ist noch heute in vielen Gegenden am Brauch des „Ausräucherns“ von Haus und Stall zu Dreikönig erkennbar. Im christlichen Gottesdienst hat die Verwendung von Weihrauch zwei Bedeutungen: Als eine Ehre, die ursprünglich nur dem Einen, dem einzigen Heiligen, also Gott, zukam, heiligt sie alles, was für Gott steht oder seinem Dienst zugeordnet ist: das Lektionar mit den Texten aus der Heiligen Schrift, die Opfergaben am Altar,



Boswellia sacra Flueck.



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

das Kreuz, die Osterkerze und den Altar selbst. Die Beräucherung der Priester, der Diakone und der Gemeinde soll andeuten, dass wir als ein königliches und priesterliches Volk geheiligt sind. Direkt und ohne Erklärung verständlich ist das Inzensieren des Allerheiligsten.

Die andere Bedeutung liegt in der sinnlich wahrnehmbaren Bedeutung: Der Weihrauch duftet (hoffentlich) angenehm und steigt empor. So sollen unsere Gebete zu Gott aufsteigen und ihm angenehm sein.

In der nüchternen Reformphase nach dem letzten Konzil ist bei vielen „fortschrittlichen“ Christen der Weihrauch in Misskredit geraten. Es wäre schade, wenn wir einerseits in unseren Wohnungen Duftkerzen und Räucherstäbchen verbrennen und uns selbst mit allerlei Düften versehen wollten, andererseits aber die sinnliche Erfahrung unserer Gläubigkeit „nicht riechen könnten“.

Pfarrer
Wolfgang Fricke

Rosenkranzgebet im Oktober in St.Jodokus

„Der Rosenkranz ist ein Verweilen in der Lebenssphäre Mariens, deren Inhalt Christus ist“.

(Romano Guardini)



Der Rosenkranz wird in unserer Kirche jeden Donnerstag um 18:00 Uhr vor der Abendmesse gebetet.

Herzlich laden wir zu diesem meditativen Gebet ein.

Pfarrer
Josef Holtkotte



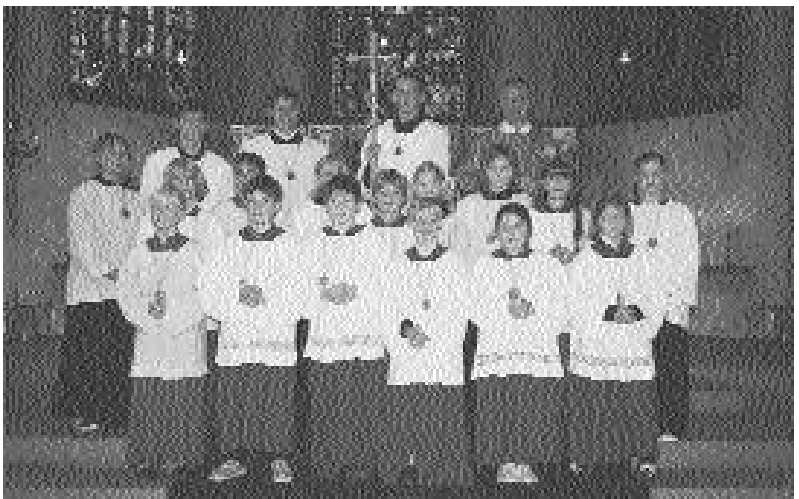
Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus



Neuaufnahme der Messdiener

Am 21. September wurde die St. Jodokus-Gemeinde um 14 neue Messdiener reicher. In einer feierlichen Einführungsmesse wurden die ehemaligen Kommunionkinder durch den Pfarrer Josef Holtkotte in unsere Messdienergemeinschaft aufgenommen. Mit einer großen Prozession zogen die Ministranten in die Kirche ein. Während der Messe wurden die einzelnen Kinder vorgestellt. Dazu hielten sie liturgische Gegenstände, die die Messdiener während der Messe benutzen. Der Pfarrer erläuterte die Aufgaben eines Messdieners, die mit den liturgischen Gegenständen zu tun haben. Danach bekamen die neuen Messdiener die Plaketten von ihren Gruppenleitern überreicht. Nachdem die Einführung zu Ende war, machten die „alten Messdiener“ den neuen Messdienern Platz. In dem restlichen Teil der Messe übernahmen dann die neuen Ministranten den Dienst. Nach einem feierlichen Auszug gab's anschließend ein gemeinsames Mittagessen und Spiele.

Nicole Hober
Gruppenleiterin





Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus



Auszug aus dem Gesamtprogramm für St. Jodokus

Sonntag,
26. 10.,
10.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst

Altstädter Bläserkreis • Leitung: Hartmut Sturm • Orgel: Georg Gusia

Montag,
27. 10.,
20.00 Uhr

Orgelkonzert – Die Choralfantasie

Werke von Reinken, Buxtehude, Bach und Reger (Choralfantasien, „Wachet auf“ und „Halleluja! Gott zu loben“)

Orgel: Georg Gusia

Eintritt: 5,-/3,- € (Abendkasse)

Samstag,
01. 11.,
11.30 Uhr

Gottesdienst zu Allerheiligen

Psalmvertonungen von Rheinberger und Brahms („Schaffe in mir, Gott“)

Zionskantorei Bethel • Leitung: Christof Pülsch • Orgel: Georg Gusia

Sonntag,
02. 11.,
16.00 Uhr

Abschlusskonzert

Petr Eben (1929 - 2007)

ANNO DOMINI – Vorübergang des Herrn (1999)

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Cornelie Isenbürger – Sopran • Ekehard Abele – Bass

P. Michael Hermes OSB – Sprecher • Simone Pannes – Scholaleitung

Kurende und Mittelstufenchor des ESG Gütersloh

Concerto St. Jodokus • Kammerchor St. Jodokus • Leitung: Georg Gusia

Eintritt: 15,-/10,- € (Abendkasse)

Ausführliche Programme liegen am Schriftenstand unserer Kirche aus.



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Wann - Was - Wo im Oktober

Ständige Gottesdienstordnung an Sonn- und Werktagen siehe Deckblatt.

Zusätzliche Hinweise auf wichtige Termine:

Do.	02.10.2008	09:00 Uhr	Erntedankgottesdienst der Kindertagesstätte in der St.Andreas-Kapelle ❖
Fr.	03.10.2008	19:30 Uhr	Transitus ❖
So.	05.10.2008	11:30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank, gestaltet von den Kommunionkindern und Kinder im Vorschulalter ❖
Mo.	06.10.2008		Fest des Hl. Franziskus in der Kindertagesstätte ❖
Di.	07.10.2008	15:00 Uhr	Rosenkranzandacht des Hedwigskreises ❖
Mo.	13.10. / Di.	14.10.08	K E I N E Erstkommunionvorbereitung ❖
So.	19.10.2008	10:00 Uhr	Choralamt ❖
Mo.	20.10.2008	15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gr. I
Di.	21.10.2008	15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung, Gr.II ❖
Fr.	24.10.2008	09:00 Uhr	Gottesdienst der Klosterschule



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

- | | | | |
|-----|------------|--|--|
| So. | 26.10.2008 | 10:00 Uhr | Konzerttage 2008
Eröffnungsgottesdienst |
| | | | ❖ |
| Mo. | 27.10.2008 | 15:30 Uhr
20:00 Uhr
20:00 Uhr | Erstkommunionvorbereitung, Gr. I
Konzerttage 2008
Orgelkonzert
Ökum. Bibelgesprächskreis der
Innenstadtgemeinden im Altstädter
Nicolaihaus |
| | | | ❖ |
| Di. | 28.10.2008 | 15:30 Uhr | Erstkommunionvorbereitung, Gr. II |
| | | | ❖ |
| Mi. | 29.10.2008 | 16:00 Uhr | Caritas-Konferenz |
| | | | ❖ |
| Fr. | 31.10.2008 | 18:30 Uhr | Vorabendmesse zu Allerheiligen |
| Sa. | 01.11.2008 | 10:00 Uhr
11:30 Uhr | Allerheiligen
Hochamt
Konzerttage 2008
Gottesdienst zu Allerheiligen |
| | | | K E I N A b e n d m e s s e |
| | | | ❖ |
| So. | 02.11.2008 | 10:00 Uhr
11:30 Uhr
16:00 Uhr
19:00 Uhr | Allerseelen
Hochamt
Familiengottesdienst
Konzerttage 2008
Abschlusskonzert
Abendmesse |



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Aus dem Leben der Gemeinde

Das Sakrament der Taufe empfangen am:

So. 12.10.2008 um 12.45 Uhr
Carl Theo Wegehenkel
So. 26.10.2008 um 12:45 Uhr
Max Käckenmeister; Kenson Pierre
Bauer und Josephine Bonin

Das Sakrament der Ehe spenden sich in St. Jodokus:

Sa. 11.10.2008 um 15:00 Uhr
Eva Lux und Simon Zawila
Sa. 24.10.2008 um 16:30 Uhr
Reinhardt Kuhljürgen und
Ulrike Kuhljürgen-Brandkamp

in Antibes, Frankreich:

Sa. 18.10.2008 um 11:00 Uhr
Narcisa Lumiani und
Ferdinand Carl Oetker

Aus unserer Gemeinde verstarb:

Christa Friedrich, 63 Jahre,
Kreuzstr. 21
Elisabeth Wottrich, 79 Jahre,
Am Bach 1a

Messdienergruppen:

Die Messdiener-Gruppe „**Die Weihrauchschwenker**“ trifft sich jeden Donnerstag um 16:30 Uhr.

Treffen der **neuen** Messdiener-Gruppe: dienstags um 15:30 Uhr

(in den Ferien fallen alle Gruppenstunden aus).

Mutter-Kind-Gruppen

Gr. I: dienstags 09:00-12:00 Uhr,
Gr. II: donnerstags (14-tägig) um
15:00 Uhr im Betreuungsraum

Kindergruppe „Mäusebände“:

Jeden Mittwoch und Freitag treffen sich die Kinder der Mäusebände von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr. Eine Erzieherin bietet die Möglichkeit, ohne Mithilfe der Eltern, diese kleine Gruppe zu betreuen.

Mutter-Kind-Gruppe

Die „Krabbelkäfer“

Treffpunkt: mittwochs (14-tägig) um 15:00 Uhr im Betreuungsraum von St. Jodokus.

Herzliche Einladung an alle Familien mit kleinen Kindern.

Ansprechpartner für alle Kindergruppen ist Sr. Judith Maria

Tel. Sr. Judith Maria: 17 93 70
Tel. Pfarrbüro: 6 13 26

Kirchenmusik:

Der Kirchenchor probt jeden Dienstag um 19:45 Uhr,
der Kammerchor jeden Donnerstag um 20:00 Uhr

Öffnungszeiten der

Kath. Öffentlichen Bücherei:

donnerstags: von 10:00-12:00 Uhr
freitags: von 16:00-18:00 Uhr
samstags: von 11:00-16:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Assisi-Fahrt 2008

Gott loben an franziskanischen Stätten

Namen sind wie Zeichen. Sie weisen auf etwas anderes hin, auf eine Wirklichkeit und lassen gleichzeitig dieses andere gegenwärtig sein. Das ist mit der Stadt Assisi so. Hören wir ihren Namen steigt ein inneres Bild in uns auf... Unsere Gedanken gipfeln im Namen eines Bürgers: Franziskus von Assisi. Dieser Name steht für Armut, Einsamkeit, Liebe zum Gekreuzigten, Bruderschaft, Freiheit, Frieden

Wir, eine Gruppe von 33 Frauen und Männern, machen uns vom 9. bis 18. Oktober auf, um in der „Stadt am Berge“ Gott zu loben an franziskanischen Stätten.

Wir möchten die Fußspuren dieses Heiligen suchen, sie entdecken, - vielleicht auch für unser eigenes Leben.

Sr. Judith Maria

kbs

Katholische Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung

Literatur-Gesprächskreis für Frauen

Sie möchten gern mit anderen Frauen über ein Buch sprechen, das Sie gerade gelesen haben?

Wir treffen uns einmal im Monat, um über einen Roman, den dann alle gelesen haben, zu sprechen und tauschen uns aus über Themen und Fragen, die der Autor behandelt hat und die uns wichtig sind.

Durch die intensive Beschäftigung mit den Büchern wird das Lesevergnügen größer und der kritische Blick schärfer werden.

Leitung: Evelore Parey

Kursort: kbs Bielefeld

Beginn: Dienstag, 14. Okt. 2008, 16:00 - 18:15 Uhr

Gebühr: 4 Nachmittage / 29,00 €

**Info und Anmeldung, kbs Bielefeld, Turnerstr. 4, 33602 Bielefeld,
Tel.: 0521 / 5281520 oder unter www.kbs-bielefeld.de**



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Katholische Hochschulgemeinde Bielefeld

Zivi gesucht !

Die Stelle des Zivildienstleistenden in der Katholischen Hochschulgemeinde Bielefeld ist ab sofort neu zu besetzen.

Interessierte wenden sich bitte an:

Katholische Hochschulgemeinde Bielefeld

Michael Luchte, Turnerstr. 2, 33602 Bielefeld

Tel.: (dienstl.) 0521 / 96586-18, (priv.) 05206 / 918054

oder E-Mail: MichaelLuchte@khg-bielefeld.de

Kirchenvorstand St. Jodokus und St. Pius

Vorsitzender:

Pfarrer

Josef Holtkotte

Klosterplatz 1

33602 Bielefeld

Tel.: 6 13 26

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Joachim Fellmer

Obernstr. 7

33602 Bielefeld

Tel.: 890 741

2. Stellvertretender Vorsitzender:

Franz-Josef Hufnagel

Regerstr. 8

33604 Bielefeld

Tel.: 173764

Pfarrgemeinderat St. Jodokus und St. Pius

Vorsitzende:

Marietta Rose

Werther Str. 187

33615 Bielefeld

Tel.: 911866

Stellvertretender Vorsitzender:

Ferdinand Bunte

Lessingstr. 9

33604 Bielefeld

Tel.: 61822



Kath. Kirchengemeinde
St. Jodokus

Kollekten

- 05.10.2008** für die Männerseelsorge
12.10.2008 Sonderkollekte aller Kirchen in Bielefeld für den neuen Thora-Schrein der jüdischen Kultusgemeinde.
26.10.2008 Weltmissionssonntag

Die Kollekten an den übrigen Sonntagen sind für die Gemeinde und die Kollekten am Donnerstag für unsere Partnergemeinde in Ndjeka/Rep. Kongo und die Arbeit der Weissen Väter (Pater Hinkelmann) bestimmt.

Kollektenergebnis im Monat September 2008:

31.08.2008	für die Erstellung unserer Pfarrnachrichten	429,90 €
14.09.2008	Welttag der Kommunikationsmittel	310,87 €
21.09.2008	für die Caritas	1.186,68 €
28.09.2008	f. d. Förderung von Priesterberufen in Lateinamerika	254,51 €

Allen Spendern einen herzlichen Dank.

Bankverbindung

Konto-Nr. 72 001 910
Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)

Impressum

Die Pfarrnachrichten des Pastoralverbundes Bielefeld-Mitte erscheinen monatlich und liegen in den Kath. Gemeinden St. Jodokus, St. Liborius, St. Pius, der KHG und der Andreas-Kapelle aus.

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Jodokus
Für den Inhalt der redaktionellen Artikel ist die, der jeweilige, zeichnende AutorIn verantwortlich.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe November 2008

Berichte: Do.. 16.10.2008

Termine: Di. 21.10.2008

Wir bitten, nach Möglichkeit, die Berichte und Termine per e-Mail oder auf einem Datenträger im Pfarrbüro St. Jodokus einzureichen.

Produktionsteam: Anne Trepmann, Karl.-H. Steinbild,

Grundentwurf und Signet: Hubertus Adam, Dipl. Designer

Kontakt über das Pfarrbüro St. Jodokus zu den Öffnungszeiten.

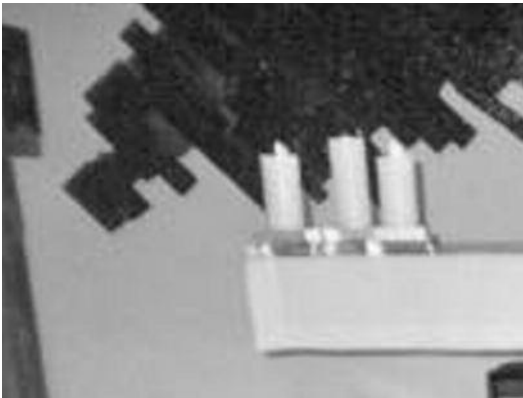


Kath. Kirchengemeinde
St. Pius

Aus dem Leben der Gemeinde - Termine

Fr. 03.10. um 18:30 Uhr
Hl. Messe in der Marienkapelle

Erntedank in St. Pius



So. 05.10. um 09:00 Uhr
Hl. Messe zu Erntedank in der
St. Pius-Kirche

10:30 Uhr **K E I N** Hl. Messe
in der Auferstehungskapelle in
Bethel

Di. 07.10. um 09:00 Uhr
Hl. Messe in der Marienkapelle des
Pflegewohnheimes St. Pius
anschl. Gemeindefrühstück



Hl. Messen im Pflegewohnheim:
Do. 09.10. und 23.10.08
um 10:30 Uhr



Fr. 31.10.08
K E I N Hl. Messe in der Marienkapelle

Sa. 01.11.08 - Allerheiligen -
09:00 Uhr Hl. Messe in St. Pius

So. 02.11.08 - Allerseelen -
09:00 Uhr Hl. Messe in St. Pius
10:30 Uhr Hl. Messe in der Auferstehungskapelle in Bethel

Bankverbindung

Konto-Nr. 42 003 962
Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)

Kollekten

05.10.2008 für die Männerseelsorge
12.10.2008 Sonderkollekte aller Kirchen in Bielefeld für den Thora-Schrein der neuen jüdischen Kultusgemeinde.
26.10.2008 Weltmissionssonntag

Die Kollekten an den übrigen Sonntagen sind für die Gemeinde bestimmt.



Wintersemester beginnt

Mit dem 01. Oktober beginnt an der Universität offiziell das Wintersemester 2008/2009, allerdings be-ginnen die Vorlesungen und Lehrveranstaltungen erst Mitte Oktober. Genau dann startet auch die KHG in das neue Semesterprogramm.

Nachdem die Studierenden die erholsamen Semesterferien nun beendet haben und einer ganzen Menge an Ferien- und Urlaubserlebnissen in die KHG zurück gekommen sind, starten wir mit dem neuen Semesterprogramm. Viele von uns waren in ihrem Urlaub an den unterschiedlichsten Orten dieser Welt, einige waren zuhause in ihren fernem Heimatländern oder aber eben hier zuhause bei Eltern und Freunden. Manche hatten in ihrem Urlaub auch Kontakt zur Kirche am Urlaubsort, haben dort die Gottesdienste mitgefeiert und erlebt, wie anderswo der Glaube gelebt und weitergetragen wird.

Im nun beginnenden Winterseme-

ster wollen wir dieser Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen noch einmal aufgreifen und auch darüber ins Gespräch kommen. „**Wovon lebt der Mensch?**“, so haben wir das neue Semester überschrieben.

Mit interessanten Menschen werden wir hierüber ins Gespräch kommen und uns so diesem Thema nähern. Ein spannendes Semester liegt vor uns.

Wir beginnen das neue Semester am Mittwoch, den 15.10. um 19.30 Uhr mit dem Semestereröffnungsgottesdienst in unserem Meditationsraum. Hier wollen wir alles vor Gott bringen, was uns bewegt, was wir vielleicht in den Semesterferien erlebt haben, wofür wir danken oder auch bitten wollen. Im Anschluss an die Messfeier soll dann aber noch weiter gefeiert werden mit Köstlichkeiten vom Büffet und bei guten Gesprächen.

Michael Luchte

Aktuelle Termine

Mittwoch, 01.10. 19.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. „Treff am Mittwoch“

Mittwoch, 08.10. 19.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. „Treff am Mittwoch“

Dienstag, 14.10. u. Mittwoch 15.10. Semesterstarttage an der Uni

Mittwoch, 15.10. 19.30 Uhr Eucharistiefeier zur Semestereröffnung,
anschl. „Treff am Mittwoch“

Donnerstag, 16.10. ab 10.00 Uhr „Tag der Initiativen“ an der Uni

Mittwoch, 22.10. 19.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Spieleabend

Mittwoch, 29.10. 19.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Themenabend



Kath. Hochschulgemeinde
KHG

Wechsel Leitungsteam

Paul-Matthias Tyrell ausgeschieden - Sebastian Schmitz als Nachfolger gewählt

Nach einigen Jahren als engagiertes Mitglied im Leitungsteam der KHG



ist Paul-Matthias Tyrell zum Ende des Sommersemesters aus dem Leitungsteam ausgeschieden. Paul-Matthias hat in den vergangenen Jahren aktiv im Leitungsteam mitgearbeitet und das Programm der KHG mit

eigenen Vorträgen mitgestaltet. Mit dem nun beginnenden Wintersemester wird Paul-Matthias für ein Jahr seine Studien in Irland fortsetzen. Im Anschluss an einen KHG-Gottesdienst haben sich Studierende und Verantwortliche von Paul-Matthias Tyrell verabschiedet und ihm viele gute Wünsche mit auf den Weg gegeben.

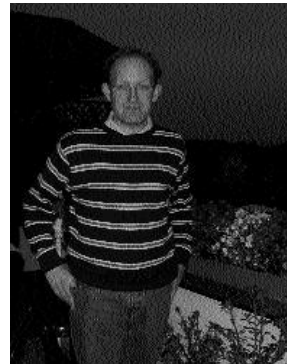
Bereits zum Ende des Sommersemesters haben die Studierenden der KHG als Nachfolger von Paul-Matthias Tyrell einstimmig Sebastian Schmitz in das Leitungsteam gewählt. Somit besteht das KHG-Leitungsteam, zu dem auch Pfarrer Holtkotte und der Sekretär gehören, wieder aus drei Studierenden.

KHG Wer ist das eigentlich?

Sebastian Schmitz - Mitglied im Leitungsteam

Heute möchte ich an dieser Stelle mit Sebastian Schmitz einen jungen Mann vorstellen, der seit einigen Wochen neu im Leitungsteam der KHG mitarbeitet, sich aber auch schon länger in das Gemeindeleben der KHG einbringt:

Sebastian Schmitz ist 1984 in Heesen bei Hamm geboren und dann gutbehütet, mit seinen beiden älteren Brüdern, in seinem Elternhaus in Verl im Kreis Gütersloh aufgewachsen. Nach dem Besuch des St.-Martin-Kindergartens im Verler Ortsteil Bornholte besuchte er





Kath. Hochschulgemeinde
KHG

die Grundschule in Verl und ab 1995 das dortige Gymnasium. In diesen Jahren hat er dann auch unseren Pfarrer Josef Holtkotte kennen gelernt, der einige Jahre als Vikar in Verl gewirkt hat.

Nachdem erfolgreichen Abitur hat Sebastian Schmitz zum Wintersemester 2004/2005 sein Studium hier an der Universität Bielefeld begonnen. Mit seinen beiden Hauptfächern hat er sich für den nicht ganz einfachen Doppelstudiengang der Mathematik und Physik auf Diplom entschieden. Sein Bruder Stefan wurde im Juni dieses Jahres von Erzbischof Hans-Josef Becker im Dom zu Paderborn zum Priester geweiht. Den Weg bis zur Priesterweihe seines Bruder hat auch Sebastian mitbegleitet, die erste Messe seines Bruder war dann auch für ihn ein besonders Erlebnis. Bei einem Besuch seines Bruders im Priesterseminar in Paderborn traf er auch mit Regens Uwe Wischkony zusammen. Regens Wischkony, selbst einige Jahre Studierenden-

pfarrer in Bielefeld, empfahl ihm, dann doch auch mal zur KHG zu gehen. So kam Sebastian Schmitz im Wintersemester 2006/2007 zu uns in die KHG. Die Begegnungen, die Vertrautheit und der freundliche Umgang miteinander hier in der KHG ist ihm sofort angenehm aufgefallen. Das Programm interessierte ihn, auch die Begegnung mit den anderen Studierenden und so kam er immer wieder gerne in die KHG.

Neben der Mitarbeit in der KHG und seinem Studium ist Sebastian Schmitz ein leidenschaftlicher Schachspieler. Noch heute ist er Mitglied im Schachclub Verl. Die Beschäftigung mit der Physik und den Zahlen gehört zu seinem ganz normalen Alltagsleben dazu. Gerne betätigt er sich auch sportlich, spielt Fußball oder Federball an der Uni, trifft sich aber gerne mit Freunden und interessiert sich für Politik und Geschichte.

Michael Luchte

Sicherheit ist eine Gemeinschaftsaufgabe

Themenabend mit Kriminalhauptkommissar Jürgen Lambrecht

Wir Menschen wollen in einem gesellschaftlich friedlichen Klima leben. Die Verantwortung dafür kann aber nur gemeinsam getragen werden: von der Polizei, von der Politik, von den gesellschaftlichen Gruppen und vor allem von den Bürgern und Bürgerinnen.

Kriminalhauptkommissar Jürgen Lambrecht, Opferschutzbeauftragter der Polizei Bielefeld, berichtet am **Mittwoch, den 29.10.2008 im Anschluss an die Eucharistiefeier** von seiner täglichen Arbeit und seinen Erfahrungen. Denn: auch Sicherheit benötigt der Mensch zum Leben.

Michael Luchte



Kath. Kirchengemeinde
St. Liborius

Kirchenvorstand St. Liborius

Vorsitzender:

Pfarrer

Stefan Syska

Meindersstr. 25

33615 Bielefeld

Tel.: 13 29 56

Fax: 1365913

Pfarrgemeinderat St. Liborius

Vorsitzende:

Gundula Wyrobisch

kfd - Frauengemeinschaft St. Libori Bielefeld

Donnerstag, 16.10.2008, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Liborius

„Balladen in Wort und Lied“ Was bedeutet dieser Ausschnitt der deutschen Literatur für die Entfaltung der menschlichen Person?

Referent: Prälat Ludwig Hoffmann, Pfr. i.R.

Bankverbindung

Konto-Nr. 67 002 162

Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)

Kollekten

05.10.2008 für die Männerseelsorge

26.10.2008 Weltmissionssonntag

Die übrigen Kollekten sind für die Gemeinde bestimmt.



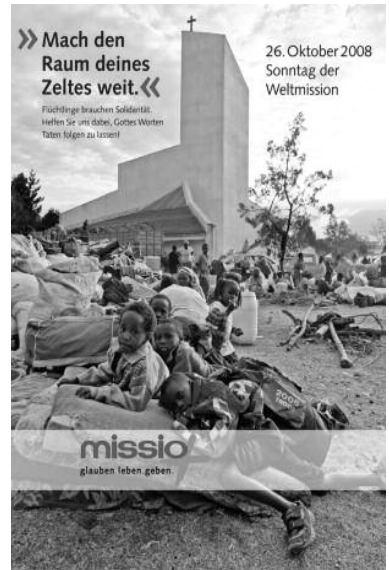
Streflichter

Sonntag der Weltmission am 26. Okt. 2008

Schwerpunkt der diesjährigen WMS-Kampagne sind Flüchtlinge in Kenia.

Mit den Worten des Propheten Jesaja "**Mach den Raum deines Zelt es weit.**" lenkt missio beim diesjährigen Monat der Weltmission den Blick auf Menschen, die auf der Flucht sind. Nach Schätzungen des Flüchtlingswerkes der Vereinten Nationen sind es weltweit derzeit 40 Millionen Menschen. Sie fliehen vor Krieg, Verfolgung, Hunger oder Menschenrechtsverletzungen. Sie haben keine Ausbildung, kein richtiges Zuhause und keine Perspektive.

Der Sonntag der Weltmission, der am 26. Oktober in allen deutschen Diözesen gefeiert wird, weist auf die Tragik von Flucht, Vertreibung und Exil hin. Im Mittelpunkt der Kampagne steht dieses Jahr der ostafrikanische Staat Kenia. Dort unterstützt das Hilfswerk seit über zehn Jahren das



Flüchtlingsprojekt „Great Lakes - Große Seen“ in Kenias Hauptstadt Nairobi. Seit seinen Anfängen erreichten dort jährlich rund 3000 Flüchtlinge aus Burundi, Ruanda und aus dem Kongo die Hauptstadt. Dabei geht es missio nicht um die kurzfristige Hilfe, sondern vor allem um die Gestaltung ihrer Zukunft und die Eingliederung der Flüchtlinge in den Pfarreien. Mit der Kollekte zum Monat der Weltmission hilft missio seit 1926 den ärmsten Diözesen der Welt.

Quelle:
missio.de



Streiflichter

Katholische Einrichtungen in Bielefeld

Pflegewohnheim St. Pius

Piusweg 3, 33617 Bielefeld

Tel.: 143 90 30

Franziskus Hospital („Klösterchen“)

Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld

Tel.: 589 0

info@franziskus.de, <http://www.franziskus.de>

Ambulante Pflege:

Klösterchen ambulant

Tel: 589 31 00

Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld

Caritaspflegestation Bielefeld - Mitte

Tel.: 9619 1 12

Turnerstraße 4, 33602 Bielefeld

Kindertagesstätte und Hort St. Franziskus

Stapenhorststr. 33, 33615 Bielefeld

Tel.: 589 39 01

Kita-St.Franziskus-Bielefeld@t-online.de

Klosterschule

Klosterplatz, 33602 Bielefeld

Tel.: 51 23 68

www.Klosterschule-Bielefeld.de

Caritasverband für das Dekanat Bielefeld e.V.

Tel.: 9619 0

Turnerstr. 4, 33602 Bielefeld

Beratungsstellen:

Sozialdienst kath. Frauen e.V.

Tel.: 9619-140

Turnerstr. 4, 33602 Bielefeld

Schwangerenberatung

Tel: 9619-143

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel.: 9619-144

Straffälligenhilfe

Tel.: 9619-145

Psychoziale Beratungsstelle für

Suchtgefährdete und -kranke

Tel.: 9619-105

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Tel.: 9619-180

Schuldnerberatung

Tel.: 9619-124

Telefonseelsorge: (katholisch u. evangelisch)

Tel: 0800 1110111

kostenlos

0800 1110222